

Verlängerung der Ausstellung "Mit Glanz und Gloria - Kutschen der Fürsten von Thurn und Taxis" in der Wagenburg bis 30. April 2008

Wien (OTS) - Auf Grund des großen Erfolges wird die aktuelle Sonderausstellung "Mit Glanz und Gloria - Kutschen der Fürsten Thurn und Taxis in der Wagenburg im Schloss Schönbrunn bis 30. April 2008 verlängert.

Die Ausstellung vermittelt ein lebendiges Bild von fürstlicher Lebensart und der Fahrkultur vergangener Zeiten. Die Fürsten von Thurn und Taxis, die eine der reichsten und mächtigsten Familien Europas waren, orientierten sich bei der Anschaffung ihrer Kutschen gerne am Stil des Wiener Kaiserhofes. Besonders eindrucksvoll sind jene Luxusfahrzeuge, die Fürst Maximilian Karl von Thurn und Taxis Anfang des 19. Jahrhunderts in Wien bestellt hatte - darunter ein Galawagen des berühmten Fabrikanten Simon Brandmayer (der sogar den Papst und den türkischen Sultan belieferte) und ein reich verzierter "Nachmittags-Wagen" vom Wiener Wagenbauer Johann Engl.

Ein besonderer Teil der Schau ist den Fahrzeugen der Prinzessin Helene in Bayern gewidmet, die ursprünglich zur Braut des österreichischen Kaisers Franz Joseph bestimmt war. Nachdem sich dieser für ihre jüngere Schwester Sisi entschieden hatte, heiratete sie Erbprinz Maximilian Anton von Thurn und Taxis. Zur Vermählung wurden zahlreiche Wagen für das Erbprinzenpaar angekauft, von denen die schönsten in der Ausstellung gezeigt werden. Erstmals können nun die Kutschen der beiden berühmten Schwestern gemeinsam bewundert werden.

Die zahlenmäßig größte Fahrzeuggruppe stammt aus dem Besitz der Fürstin Margarete, einer Tochter des ungarischen Palatins Erzherzog Joseph, die 1890 Fürst Albert I. von Thurn und Taxis heiratete. Sie unterhielt zeitlebens engen Kontakt zum Kaiserhof, weshalb im Regensburger Bahnhof stets ein eigener Sonderzug für die Fahrten der Familie nach Wien bereit stand. Die exzentrische Fürstin, die auch als Malerin und Bildhauerin tätig war, ließ viele Wagenankäufe in Wien tätigen, darunter so skurrile Objekte wie ein Tragsessel auf Rädern oder ein zweirädriger offener Jagdwagen, unter dessen Sitz ein Kasten für die mitgeführten Hunde eingebaut ist.

Öffnungszeiten der Wagenburg im Schloss Schönbrunn:

im März: täglich außer Montag 10 bis 16 Uhr

April - Oktober täglich 9 - 18 Uhr

Tickets: Erwachsene: Euro 4,50 / 3,- (ermäßigt)

Der Katalog zur Schau ist zum Preis von Euro 22,- online unter www.khm.at oder im Shop der Wagenburg erhältlich.

Überblicksführungen durch die Sonderausstellung und Sammlung der Wagenburg:

jeden Sonntag um 11 Uhr

Überblicksführungen durch die Sonderausstellung:

jeden Freitag um 15 Uhr

Führungspreis: Euro 3,--

Rückfragehinweis:

~

Irina Kubadinow

Leiterin Abteilung Öffentlichkeitsarbeit | Marketing

Kunsthistorisches Museum mit MVK und ÖTM

1010 Wien, Burgring 5

Tel.: + 43 1 525 24 - 4021

Fax: + 43 1 525 24 - 4098

e-mail: irina.kubadinow@khm.at

www.khm.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0190 2008-03-05/12:41

051241 Mär 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080305_OTS0190